

Muss ein Bibliothekssystem
individualisierbar sein?

Anforderungen an ein Bibliothekssystem

- ❖ Cloud Betriebsmodell (SaaS)
- ❖ Etablierter Anbieter
- ❖ Vollständige bibliothekarische Funktionsabdeckung
- ❖ Große Anwender Community
- ❖ Betrieb durch einen Anbieter möglich
- ❖ Zukunftsfähig

Fehlt etwas?

[Bild: Denkender Mann]

Warum wird immer etwas fehlen?

Weil die Bibliotheken grundsätzlich verschieden sind:

- ❖ Öffentliche Bibliotheken vs. Wissenschaftliche Bibliotheken
- ❖ Hochschulbibliothek vs. Universitätsbibliotheken vs. Staatsbibliotheken
- ❖ Geisteswissenschaftlich ausgerichtete UBs vs. Naturwissenschaftlich ausgerichtete UBs
- ❖ Einschichtige vs. zweischichte Bibliotheken
- ❖ Lokale Besonderheiten der Heimat-/Trägerinstitution
- ❖ ...

⇒ Es gibt eine Vielzahl von unveränderbaren lokalen Bedingungen die die strategische Ausrichtung einer Bibliothek determinieren

⇒ Unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse

Was heißt das konkret?

Aktuelle Beispiele

Aus der UB der LMU:

- ❖ E-Payment
- ❖ Federated Identity Management
- ❖ MOOCs Anbindung

Aus anderen UB's:

- ❖ Nutzungsanalyse des Lehrbuchbestands
- ❖ Notfallausleihe
- ❖ Vormerkungscontrolling in SharePoint
- ❖ Und vieles, vieles mehr

Wie bekommt man das in einem voll integrierten System?

1. Überzeugen des BVBs, dass eine spezifische Anpassung notwendig ist
2. Überzeugen der deutschsprachigen Community, dass diese spezifische Anpassung notwendig ist
3. Überzeugung des internationalen Advisory Boards, dass diese spezifische Anpassung notwendig ist
4. Integration in den Entwicklungskanon
5. Warten auf Implementierung

Erfolgsaussicht?

[Bild: Weinendes Baby]

Anforderungen an ein Bibliothekssystem

- ❖ Cloud Betriebsmodell (SaaS)
- ❖ Etablierter Anbieter
- ❖ Vollständige bibliothekarische Funktionsabdeckung
- ❖ Große Anwender Community
- ❖ Betrieb durch einen Anbieter möglich
- ❖ Zukunftsfähig
- ❖ **Individualisierbarkeit**

Wer erfüllt diese Anforderungen?

[Bild: Wüste mit Karawane im Hintergrund]

Was ist Folio?

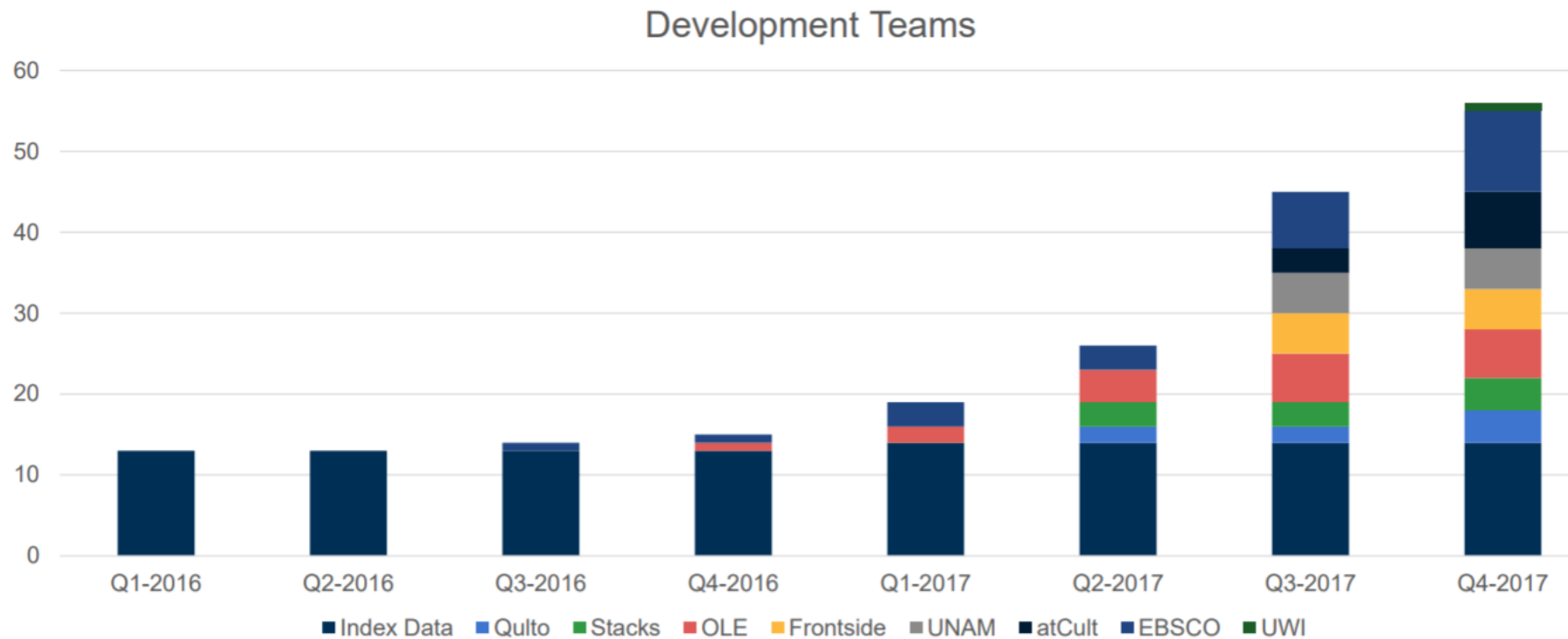
The **F**uture **O**f **L**ibraries **I**s **O**pen

“A community collaboration to develop an open source Library Services Platform (LSP) designed for innovation.”

Wer?

- ❖ Bibliotheken von (fast) aller Kontinenten
- ❖ EBSCO
- ❖ Open Library Environment (OLE)
- ❖ SirsiDynix
- ❖ Index Data
- ❖

FOLIO Development Team Ramp Up



Excludes Product Owners and UI designers

Strukturelle Vorteile von FOLIO

1. Library Service Plattform
2. Open Source
3. Zukunftsfähig
4. Befindet sich in der Entwicklung
5. Special Interest Groups

Risikobewertung für FOLIO

Es gibt bei FOLIO die typischen (Entwicklungs-) Risiken, z.B. Entwicklung dauert länger als geplant

=> Risikominimierung indem man FOLIO noch etwas Zeit gibt

Ansonsten bei FOLIO erheblich geringere Risiken als bei allen Mitbewerbern, da:

- ❖ Open Source
- ❖ Kein Vendor Lock-In (Programmcode und Daten sind frei zugänglich)
- ❖ Große und vielschichtige Community

1. Vorteil: Library Service Plattform

- ❖ **Modular:** Alle Module kommunizieren miteinander über definierte, offene Schnittstellen und können deshalb einfach durch eigene oder Drittanbietermodule ersetzt werden
- ❖ **Erweiterbar:** Kann durch Anwendungen von Dritten (z.B. der eigenen Hochschule) erweitert werden
- ❖ **Modern:** Linked Open Data; Cloud basiert; Skalierbar; Zentrale Knowledge Base
- ❖ **Flexibel:** Ein auswechselbares Modul für jeden Service (Ausleihe, Erwerbung , etc.)
- ❖ **Marktöffnung:** Anbieter können alternative Implementierungen von Modulen anbieten; Bibliotheken erhalten Wahlmöglichkeiten (Marktplatzmodell)
- ❖ **Finanzierbar:** Keine Lizenzgebühren notwendig; Hosting lokal, im Verbund, oder durch diverse Drittanbieter

2. Vorteil: Open Source

- ❖ **Offenheit:** Entwicklungen können von beliebigen Anbietern (auch als Auftrag), anderen Bibliotheken oder selbst durchgeführt werden
- ❖ **Sharing und Transparenz:** Entwicklungen können geteilt werden (Community), Schnittstellen und Code offen einsehbar
- ❖ **Planbarkeit:** Entwicklungskosten & -dauer liegt in der Hand des Auftraggebers

3. Vorteil: Zukunftsfähig

Warum?

Bibliothekssysteme wechselt man nicht jedes Jahr

Problem: Was genau bringen die nächsten 5 bis 10 Jahre?

Die Zukunft ist nicht planbar

Lösung:

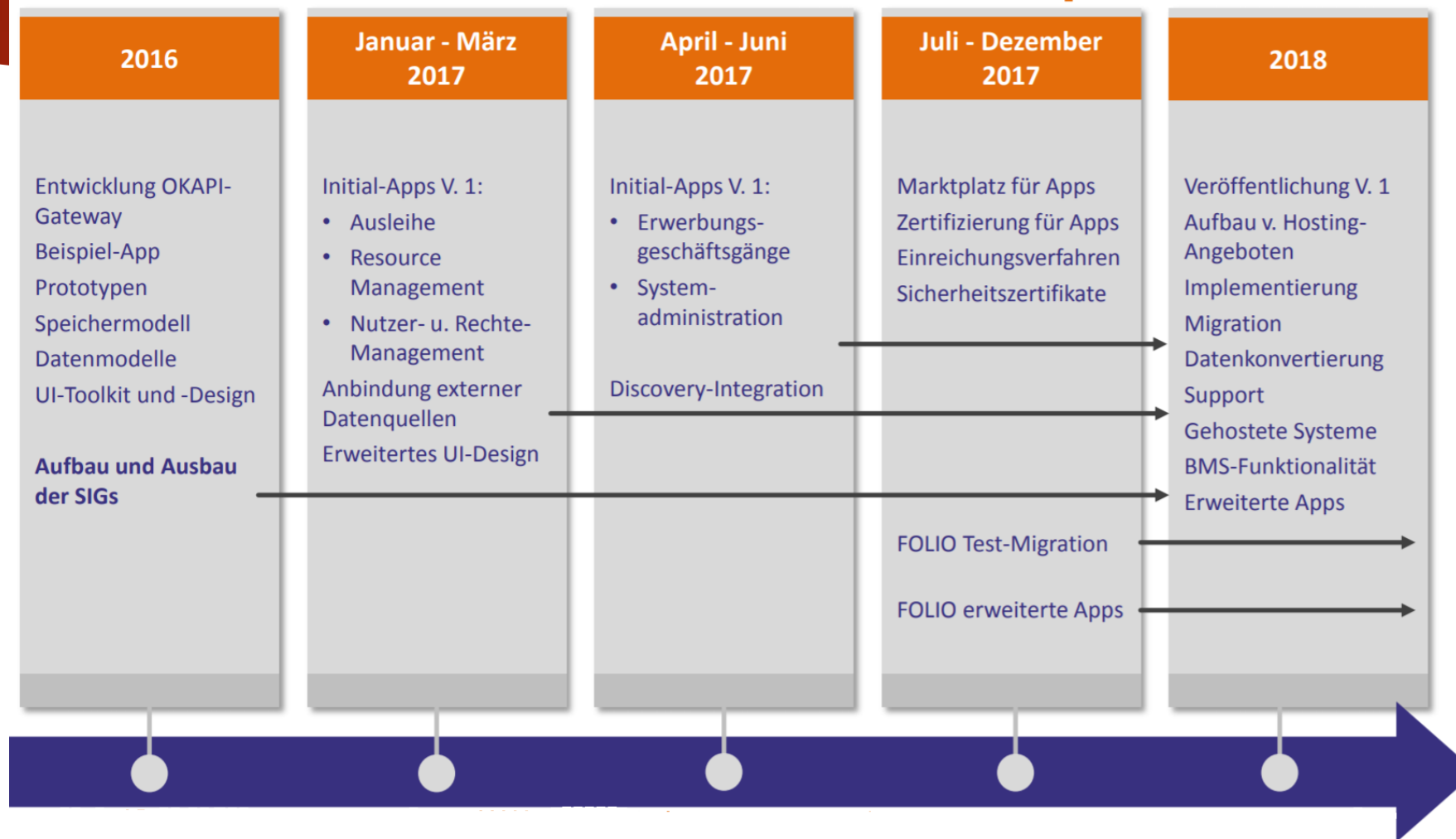
Nicht-Planbarkeit kann man nur durch Flexibilität begegnen

4. Vorteil: Noch in der Entwicklung

Einmalige Chance:

- ❖ Gewünschte Funktionen können von Anfang an integriert werden
- ❖ Anpassung an die eigenen Bedürfnisse
- ❖ Mitbestimmung in der strategischen Ausrichtung

FOLIO - Roadmap



5. Vorteil: Special Interest Groups (SIG)

- ❖ Konzeptionieren FOLIO
- ❖ Bestehen aus Bibliothekarinnen und Bibliothekaren
- ❖ Bestimmen welche Funktionen enthalten sind
- ❖ Definieren die Benutzeroberfläche
- ❖ Priorisieren die Entwicklungsschritte

=> Tatsächliche Ausrichtung an den Bedürfnissen der Bibliothekare und der Bibliotheken

Preferences Circulation > Circulation

USER PREFERENCES

- My profile
- Interface preferences
- Shortcuts
- Notifications

GENERAL PREFERENCES

- Authentication
- Organization
- Integrations
- App permissions

APP PREFERENCES

- Users
- Circulation

Circulation

- Fixed due dates
- Loan policies**
- Loan rules

Loan policies

- Loan policy A**
- Loan policy B
- Loan policy C

Loan policy A

About

Policy name*

Policy description

Loans

Loanable

Loan profile*

 ▼

Loan period*

 ▼

Fixed due date schedule (due date limit)

 ▼

Closed library due date management*

 ▼

Settings	Circulation	Loan policies +	Professoren
APP SETTINGS Check out Circulation Developer Items Organization Users	Loan policies Loan rules	Example Loan Policy Professoren Studenten	<h3>About</h3> <p>POLICY NAME Professoren</p> <p>POLICY DESCRIPTION Ausleihregeln für Professoren</p> <p>Delete policy</p> <hr/> <h3>Loans</h3> <p><input checked="" type="checkbox"/> Loanable</p> <p>LOAN PROFILE Rolling</p> <p>Loan period 3 Months</p> <p>FIXED DUE DATE SCHEDULE (DUE DATE LIMIT) Select schedule</p> <p>CLOSED LIBRARY DUE DATE MANAGEMENT Move to the end of the next open day</p>

Fazit

1. Momentan ist ein ungünstiger Zeitpunkt für die Entscheidung für ein neues Bibliothekssystem
2. FOLIO kann voraussichtlich in der Liga der Großen (Alma, Koha, ISIS, WMS, etc.) mitspielen
3. FOLIO ist mehr als ein Bibliothekssystem: eine Plattform für Bibliotheksanwendungen
4. FOLIO bietet große strukturelle und strategische Vorteile

Empfehlung der AG:

Engagement des BVBs in der FOLIO Community, um die Interessen der bayerischen Bibliotheken zu vertreten und die strategische Entwicklung von FOLIO zu steuern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Kommentare gerne an:

Alexander Weiß

Alexander.Weiss@ub.uni-muenchen.de